

Automobil-Fachmann / -frau EFZ

ausbauen, überprüfen,ersetzen,einbauen,einstellen,pflegen

Regelmässige Wartung kommt sowohl dem Fahrzeug als auch dem Fahrer zunutze. Automobil-Fachmänner und Automobil-Fachfrauen gewährleisten die Fahrsicherheit und übernehmen hierfür selbständig Service- und Reparaturarbeiten an Fahrzeugen. Sie kümmern sich um den Motor, Zylinderkopf, Abgasanlage, Auflade- und Kaltstartsysteme. Geht es ums Fahrwerk, prüfen sie Bremsen, vermessen die Achsen und stellen alles wieder richtig ein.

Am Antrieb ersetzen die Automobil-Fachleute Kupplungen, bauen automatische Getriebe oder Gelenk- und Antriebswellen ein und aus. Unter

Mithilfe testen und reparieren sie auch die Fahrzeugelektrik wie zum Beispiel die Beleuchtung, Klimaanlage oder Sicherheitseinrichtungen. Automobil-Fachleute übernehmen Schweißarbeiten, beraten Kunden situationsgerecht oder bestimmen am PC Ersatzteilnummern. Sie kennen sich bestens aus mit Umweltschutz- und Entsorgungsbestimmungen, mit Sicherheitsvorschriften und Unfallverhalten. Während der Lehre spezialisiert man sich auf eine von verschiedenen Fachrichtungen:

Personenwagen, Nutzfahrzeuge.

Mehr zu den Fachrichtungen auf: www.gateway.one/berufskunde

Was und wozu?

- ▶ Damit die Carrosserie des Autos glänzt und gegen Witterungseinflüsse geschützt ist, behandelt und pflegt der Automobil-Fachmann die Lackierung.
- ▶ Damit die Lenkung des Autos korrekt eingestellt ist, misst die Automobil-Fachfrau die Spur und korrigiert sie nötigenfalls.
- ▶ Damit alle Motorteile gut koordiniert arbeiten, testet der Automobil-Fachmann die Motorsteuerung, schmiert die Einzelteile und stellt die Steuerung ein.
- ▶ Damit beim Autofahren nicht plötzlich die Bremsen versagen, ersetzt die Automobil-Fachfrau defekte Teile, z.B. den Hauptbremszylinder.
- ▶ Damit das Auto bei einer Bergfahrt nicht wegen eines überhitzten Motors stehen bleibt, kontrolliert die Automobil-Fachfrau im Rahmen der Serviceleistungen stets auch das Kühlsystem.

Facts

Zutritt Abgeschlossene Volksschule. Bestandener Eignungstest, organisiert durch die AGVS-Sektionen.

Ausbildungsdauer 3 Jahre, je nach Lehrbetrieb Fachrichtung Personenwagen oder Nutzfahrzeuge. Die Führerprüfung gehört zur Ausbildung. **Automobil-Assistent/in EBA:** 2-jährige Grundbildung mit Attest. Eine Einzelbeschreibung ist auf www.gateway.one/berufskunde zu finden.

Sonnenseite Automobil-Fachmänner und Automobil-Fachfrauen führen täglich viele verschiedene Aufgaben selbständig aus. Der Kontakt mit den Kunden ist für manchen eine angenehme Abwechslung zur Werkstattarbeit.

Schattenseite In Autowerkstätten gibt es immer mal wieder Stosszeiten. Automobil-Fachleute müssen auch dann ruhig Blut bewahren: Fehler können zu Unfällen führen.

Berufsalltag Automobil-Fachleute sind sowohl in der Werkstatt wie auch an der Tankstelle anzutreffen. Sie übernehmen vielseitige Aufgaben, ähnlich wie die Automobil-Mechatroniker und -Mechatronikerinnen. Allerdings befassen sie sich weniger mit Elektronik und Diagnose. Sie sind gesuchte Praktiker und Praktikerinnen mit fundierten technischen Kenntnissen.



Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Freude an vielseitigen Aufgaben	[Progress bar: ~40%]		
Gutes Vorstellungsvermögen	[Progress bar: ~60%]		
Handwerkliches Geschick	[Progress bar: ~80%]		
Interesse an Fahrzeugen	[Progress bar: ~90%]		
Konzentrationsfähigkeit	[Progress bar: ~50%]		
Selbständigkeit	[Progress bar: ~30%]		
Speditive Arbeitsweise	[Progress bar: ~20%]		
Teamfähigkeit	[Progress bar: ~10%]		
Technisches Verständnis	[Progress bar: ~95%]		
Zuverlässigkeit	[Progress bar: ~75%]		

Karrierewege

↑	Dipl. Betriebswirt/in im Automobilgewerbe (höhere Fachprüfung)
	Automobildiagnostiker/in, Automobil-Werkstattkoordinator/in, Automobil-Serviceberater/in, Automobil-Verkaufsberater/in (Berufsprüfungen)
	Automobil-Mechatroniker/in EFZ (Zusatzgrundbildung, Einstieg ins 3. Bildungsjahr)
	Automobil-Fachmann/-frau EFZ
	Automobil-Assistent/in EBA oder abgeschlossene Volksschule